

# **Erfahrungsbericht Auslandssemester**

**WS 2019/20**

**Universitat de les Illes Balears**

**Cra. De Valldemossa, km 7.5 07122 Palma**

**Mallorca, Islas Baleares**

Hiermit erkläre ich mein Einverständnis über die Weitergabe meines Namens, meiner E-Mail-Adresse und meines Erfahrungsberichts an potenzielle Interessenten sowie die Veröffentlichung des anonymisierten Berichts auf der FK 14 – Website.

Hiermit erkläre ich mein Einverständnis zur Verwendung meiner Fotos aus dem Erfahrungsbericht für den „International Office FK14 Bilderpool“ und damit für die Nutzung auf der Website und Print-Materialien unter Nennung meines Namens als Urheber.

## 1. Tipps zur Vorbereitung

Nachdem ich die Bestätigung der Universität in Palma de Mallorca hatte, habe ich mich auf deren Website (<https://www.uib.eu/>) nach dem Semesterbeginn erkundigt. Dieser war am 9. September. Es wurde aber vorher eine Welcome Week angeboten, diese wurde vom Erasmus Student Network Baleares veranstaltet und ging schon am 2. September los. Auf der Website der Uni suchte ich auch nach Wohnungen, da diese ein eigenes Portal dafür hatten. Hier habe ich auch meine, leider dann nur vorübergehende, Wohnung gefunden. Dazu komme ich dann nochmals unter dem Punkt ‚Vor Ort‘. Als ich sicher eine Wohnung hatte, buchte ich meinen Flug für den ersten September, um noch einen Tag Eingewöhnungszeit zu haben. Die Teilnahme an der Welcome Week würde ich empfehlen, da man hier schon einmal die Uni und das International Office kennenlernt. Außerdem werden verschiedene Aktivitäten, wie zum Beispiel Ausflüge zum Strand und eine Welcome Party, angeboten. Hier findet man dann auch sehr schnell Anschluss zu anderen Austauschstudenten. Ich muss sagen, dass ich am Anfang etwas verunsichert war, da ich die erste von unserer Hochschule war, die nach Mallorca ging. Ich hatte keine Erfahrungsberichte von anderen und wusste daher nicht wirklich, was mich erwarten würde. Von der UIB bekam ich zusammen mit meiner Zusage auch ein Fact Sheet, das beinhaltet, was in der Welcome Week angeboten wird sowie die genauen Semesterzeiten. Nun zum Flug: Wie komme ich am besten nach Palma und wie kommt man vom Flughafen in die Stadt? Ich bin von München direkt nach Palma geflogen, und zwar mit Ryan Air. Dies ist meistens günstig, ich habe für den Hinflug plus zwei 20kg Gepäckstücke und einen kleinen Handgepäckskoffer ca. 120€ gezahlt. Von Palma kommt man mit dem Bus Nr. 1 ganz leicht ins Zentrum. Die Fahrt kostet ohne die Residence Card 5€. Ich habe hier aber auch einige Leute kennengelernt, die mit dem Auto nach Barcelona gefahren sind und dann mit der Fähre nach Palma. Dies wäre folglich eine weitere Möglichkeit, wenn man sein Auto bei sich haben möchte. Zum Gepäck: Man braucht auf jeden Fall Sommerkleidung, da es im September fast jeden Tag 30°C hatte. Auch im Oktober konnte man fast den ganzen Monat noch baden gehen. Bis November habe ich meine Pullover und dicken Jacken nicht gebraucht. Natürlich wird es auch kälter, deshalb sollte man auf jeden Fall auch etwas Wärmeres mitnehmen. Im November regnete es einmal eine Woche lang jeden Tag, da hatte es so ca. 7-10°C und das war die kälteste Woche. Im November war ich bei 20°C nochmal am Strand, einige Leute waren sogar noch im Wasser! (Das war mir dann aber doch zu kalt) Sportsachen mitzunehmen ist auch zu empfehlen, da es hier wirklich sehr viele günstige Fitnessstudios gibt, unter anderem das Mc Fit. Medikamente, Unisachen, den Laptop und Bettwäsche bzw. Handtücher habe ich auch noch mitgenommen. Ich hatte zwei große Koffer und einen Handgepäckskoffer, ich würde aber sagen, dass ein großer Koffer, ein kleiner und ein

Rucksack vollkommen ausreichen. Man muss aber bedenken, dass man vor Ort wahrscheinlich auch einiges einkaufen wird, daher sollte im Koffer entweder noch Platz sein.

Man kann im Wintersemester auch über Weihnachten nach Hause fliegen und so schon mal einen Teil mit nach Hause bringen.

Was für Dokumente brauche ich? Der Personalausweis ist ein Muss, falls man einen Reisepass besitzt, würde ich diesen ebenfalls mitnehmen und in der Wohnung lassen, falls man den Ausweis verliert bzw. er dir gestohlen wird. Weitere wichtige Dokumente sind die Versichertenkarte, EC-Karte oder Kreditkarte (da wir in der EU sind, kann man eigentlich alles mit der EC-Karte bezahlen), die Erasmudokumente und ggf. Versicherungsdokumente wie Auslandskrankenversicherung. Damit habe ich mich aber nicht befasst, da diese bei meiner Kreditkarte enthalten ist. Für die Wohnungssuche stehen auf dem Fact Sheet der UIB verschiedene Links, in denen Wohnungen angeboten werden. Hier habe ich auch meine Wohnung gefunden, diese hatte 400€ mit WLAN, ohne Gas und Strom, gekostet. Allerdings war ich nicht wirklich zufrieden mit der Wohnung, da es keinen Vertrag gab und die Vermieterin unter anderem das Geld in bar wollte. Generell kann ich aber empfehlen, über die Seiten idealista, Fotocasa, pisocompartido oder in Facebook zu schauen. Hier kann ich ERASMUS PALMA MALLORCA oder Connect Lingus empfehlen, dort werden fast täglich Angebote gepostet. Zur Finanzierung: Ich persönlich bekomme kein BAföG und mein Antrag auf Auslands-BAföG wurde auch abgelehnt. Aber trotzdem würde ich auf jeden Fall versuchen, dieses zu beantragen. Dafür sollte man gleich nach der Bestätigung an der Partnerhochschule den Antrag versenden, damit er noch rechtzeitig bearbeitet werden kann.

## **2. Informationen zur Stadt**

Palma de Mallorca ist die 'Hauptstadt' der Insel Mallorca und hat insgesamt ca. 410.000 Einwohner. Auf der Insel wohnen 907.000 Menschen, darunter ungefähr 20.000 Deutsche. Palma ist eine sehr schöne Stadt, in der man im Zentrum alles zu Fuß erreichen kann und zum Strand ca. 20 Minuten braucht. Am Plaza España, dem Hauptplatz Palmas, spielt sich eigentlich alles ab: Hier ist die 'interstació modal', also der Hauptbahnhof Palmas. Von dort aus fahren die U-Bahnen und Fernbusse zu den anderen Orten der Insel ab. Von hier gelangt man gleich in die Einkaufsstraße, die dann entweder zu den Ramblas führt oder zum Plaza Major, dem 'alten' Hauptplatz der Stadt. Von hier sind es dann nochmals ca. 10 Minuten zur Kathedrale Palmas. Diese liegt eigentlich fast direkt am Meer und ist in einem wunderschönen gotischen Stil um 1250 erbaut worden. Palma hat selbst ein paar wunderschöne Strände zu bieten: Anima Beach liegt in der Nähe der Kathedrale und ist daher vom Zentrum der Stadt gut zu Fuß zu erreichen. Illetes ist etwas außerhalb, mit seinem kristallklaren Wasser aber eine Bucht, die man unbedingt gesehen haben sollte! Hier kommt man mit dem Bus innerhalb von ca. 45 Minuten bequem hin. Ein weiterer Bezirk mit Badestrand ist Can Pastilla, dieser

Bereich ist in der Nähe des Flughafens und ebenfalls mit dem Bus zu erreichen. Ein anderer, längerer Strandabschnitt liegt am Balneario, welcher in Deutschland auch als Ballermann bekannt ist. Im Sommer sind alle diese Strände jedoch relativ voll, um einen Platz zu bekommen, sollte man früh genug da sein. Ab Mitte Oktober wurde es jedoch leerer und man konnte immer noch baden gehen! Wenn man etwas Ruhe vor den ganzen Touristen haben möchte, sollte man sich am besten ein Auto mieten und dann damit die Insel erkunden. Die Vermietung der Autos ist nicht teuer und wenn man zu dritt oder zu viert ist, lohnt es sich auf jeden Fall. Einige Must-Sees sind Sa Calobra (mit wunderschönem Sonnenuntergang), Coll Baix (beinhaltet eine Wanderung von ca. 30 Minuten, ist aber wirklich ein wunderschöner und ruhiger Strand) und Betlém. Schöne Städte, die man mit dem Bus oder eben mit dem Auto besuchen kann, sind Santanyí (hier findet jeden Samstag ein Markt statt), Alcúdia (kleine historische Stadt umgeben von einer mittelalterlichen Stadtmauer), Valldemossa, Porto Christo und viele weitere. In Porto Christo kann man Tropfsteinhöhlen anschauen. Insgesamt hat man auf Mallorca viele Möglichkeiten, sich sportlich zu betätigen: Es gibt viele großartige Wanderwege, es werden Wassersportarten wie Stand up Paddling und Jetski fahren angeboten und im späten Herbst erobern die Fahrradfahrer die Insel.

Die Einwohner Mallorcas sprechen Spanisch und Mallorquinisch, einen Dialekt der katalanischen Sprache. Die meisten können aber auch Englisch und einige sogar Deutsch.

In der Gastronomie hat Mallorca auch einiges zu bieten: Die sogenannte Einsaimada ist ein süßes Gebäck, welches es unter dem Namen nur hier gibt. Als Vegetarier muss man aber aufpassen, da es meistens in Schweineschmalz gebacken wird (so wie die meisten süßen Teilchen auf Mallorca). Eine weitere Spezialität Mallorcas ist die Sobrasada. Das ist eine Art Streichwurst aus Schweinefleisch, verfeinert mit Paprikapulver. Des Weiteren bekannt in Mallorca sind die Mandeln und somit auch der Mandellikör, den jeder einmal probieren sollte.

Da Mallorca eine Insel ist, sind andere Städte Spaniens nur mit dem Flugzeug bzw. mit der Fähre zu erreichen. Nach Barcelona braucht man mit dem Flugzeug ungefähr 40 Minuten, wobei man mit der Fähre ca. acht Stunden unterwegs ist.

### **3. Vor Ort**

#### **3.1 Informationen zur Wohnungssuche**

Wie ich bereits erwähnt hatte, war die Wohnungsfindung in meinem Fall nicht so leicht, wie ich es mir erhofft hatte. Zuerst fand ich eine Wohnung über die Seite der Universität. Hier gab ich meine E-Mail-Adresse an und die Vermieterin meldete sich bei mir. Sie schien auch sehr nett, was sie dann auch war. Ich zog daher am 1. September in die Wohnung ein. Dort sagte sie mir dann, dass sie auch in dieser Wohnung wohnt, zumindest teilweise. Die Miete hätte ich bei ihr in bar bezahlen müssen und es gab keinen Vertrag. Sie hat mir nicht erlaubt, Freunde

in die Wohnung einzuladen, nicht mal mein Freund hätte mich dort besuchen können bzw. nur, wenn er 30€ pro Nacht zahle. Für mich war diese Wohnung nichts, da ich nicht mit der Vermieterin zusammenwohnen wollte und ich die Umstände nicht so toll fand. So habe ich mich über verschiedene Internetseiten wie Idealista, photocasa, piso.com usw. nach anderen Wohnungen umgeschaut und bald auch ein paar gefunden. Hier hatte ich dann Besichtigungen und konnte mir alles vor Ort ansehen. So fand ich dann auch meine Wohnung, die 10 Minuten vom Plaza Espana entfernt lag und gerade erst renoviert wurde. Ich zahlte 410€ im Monat und bekam diesmal auch einen Vertrag. In Palma ist es meistens so, dass man Gas und Strom extra zahlen muss, das waren bei mir ca. 25-50€ im Monat, je nachdem ob wir heizen mussten oder nicht. Mit der zweiten Wohnung war ich sehr zufrieden, ich wohnte allerdings nicht mit anderen Erasmus-Studenten zusammen wie die meisten, die ich hier kennenlernte, sondern mit zwei Spanierinnen. Ich würde empfehlen, sich auf mehreren Webseiten über die Wohnungen zu informieren und mit den Vermietern persönlich zu schreiben und auf jeden Fall alle wichtigen Fragen zu klären, bevor man irgendetwas zustimmt. Außerdem sollte man sich vorher informieren, ob in der Nähe der Wohnung ein Supermarkt, vorzugsweise ein Mercadona, vorhanden ist, damit man seine Einkäufe nicht so weit schleppen muss. Wasser sollte man nämlich nicht aus dem Hahn trinken, dafür gibt es hier aber acht-Liter Wasserkanister für ca. 70 Cent.

### 3.2 Informationen zu den öffentlichen Verkehrsmitteln

In Palma gibt es eine U-Bahn, Fernbusse und Stadtbusse. Um in die Universität zu kommen, kann man entweder mit der Buslinie 19 fahren oder mit der U-Bahn. Wenn man keine ‚Tarjeta Ciudadana‘ besitzt, kostet das Busfahren 1,50€ pro Fahrt, zum Flughafen sind es 5€. Für die Bahn sind es pro Fahrt 1,45€. Für die Metro kann man sich aber an der Interstacio Modal, dem Hauptbahnhof, eine tarjeta joven kaufen, mit der man für 20€ im Monat unbegrenzt fahren kann. Diese Karte gilt auch für die rot-gelben Busse, diese fahren z.B. nach Porto Christo oder nach Andratx. Die Stadtbusse werden von einem anderen Unternehmen geleitet, nämlich von EMT. Um hier eine Vergünstigung zu bekommen, muss man sich in einem Rathaus als Bürger anmelden. Hier bekommt man dann eine Karte, womit man als Student für den Bus nur noch 45ct pro Fahrt bezahlt, zum Flughafen 67ct. Es lohnt sich auf jeden Fall, diese Karte zu holen, weil 1,50€ pro Fahrt auf Dauer dann doch sehr viel ist. Leider bekommt man in diesen Ayuntamientos erst recht spät einen Termin, daher würde ich raten, entweder sobald man dort ist, einen Termin auszumachen oder sogar schon bevor man nach Palma kommt. Über diese Website kann man dies erledigen:

<https://citaprevia.palma.cat/citapreviafront/public/AGP/Seleccio>

Bevor man am Ende des Semesters nach Hause fliegt, sollte man sich dort auch wieder abmelden. Wenn man wissen will, wann die Busse abfahren, lädt man sich am besten die App EMT Palma herunter. Hier muss man dann die Nummer der Haltestelle eingeben, und man sieht welche Linie in wie vielen Minuten kommt.

### 3.3 Informationen zur Universität de les Illes Balears

Die Uni liegt etwas außerhalb, ist aber gut mit dem Bus bzw. der Metro zu erreichen. Das Gelände ist sehr groß und man kann sich anfangs leicht verlaufen, da die Beschilderungen alle auf Katalanisch sind. Dazu gibt es aber in der Welcome Week einen Rundgang, wo einem alles mehr oder weniger erklärt wird. Da die meisten Kurse der Tourismus-Fakultät auf Englisch angeboten werden, belegte ich nur einen Kurs auf Spanisch. Hierbei ist zu beachten, dass es im Allgemeinen immer eine theoretische und eine praktische Stunde pro Woche pro Fach gibt. Die englischen Fächer sind meistens vormittags und die spanischen nachmittags bis abends. Das Wintersemester ging in der zweiten Septemberwoche los und endete offiziell Mitte Februar. Im Februar waren aber nur noch die Wiederholungsprüfungen, falls man etwas nicht bestanden hatte.

### 3.4 Integration und Kontakt mit Einheimischen, zu anderen Austauschstudierenden

Am Anfang des Semesters, bevor die Uni losging, gab es eine ‚Welcome Week‘, die vom Erasmus Student Network veranstaltet wurde. Hier unternahmen wir Ausflüge, lernten die Uni und auch die anderen Erasmus-Studenten kennen. Ich würde auf jeden Fall empfehlen, bereits zur Welcome Week anzureisen, da man hier ganz leicht erste Kontakte knüpfen kann und schon mal ein paar wichtige Informationen erhält. In den englischen Vorlesungen waren hauptsächlich Erasmus-Studenten, sodass man bei Gruppenarbeiten eher mit den Leuten zusammengearbeitet hat, die man schon kennengelernt hatte. Auch während des Semesters veranstaltete ESN immer mal wieder Partys, Wanderungen oder gemeinsame Abendessen, wo man Kontakte finden und Mallorca entdecken konnte.

Bevor ich herkam, wurde mir ein Buddy zugeteilt, der mich zur Erasmus WhatsApp Gruppe hinzugefügt hat. Hier erfährt man immer alle wichtigen Infos, z.B. falls gerade eine Wohnung verfügbar ist etc. Bei Fragen konnte ich mich auch immer an ihn wenden, so war man nicht komplett auf sich allein gestellt.

Mit den Einheimischen hat man tatsächlich nicht allzu viel Kontakt, wenn man keine spanischen Kurse wählt. In meinem war ich nämlich fast die einzige Erasmus-Studentin, und so kam ich in eine Gruppe mit drei Mallorquinerinnen. Das fand ich ganz gut, weil man sonst nicht wirklich Leute aus der Stadt kennenlernt.

#### 4. Allgemeines Fazit und Empfehlungen für die folgenden Studierenden

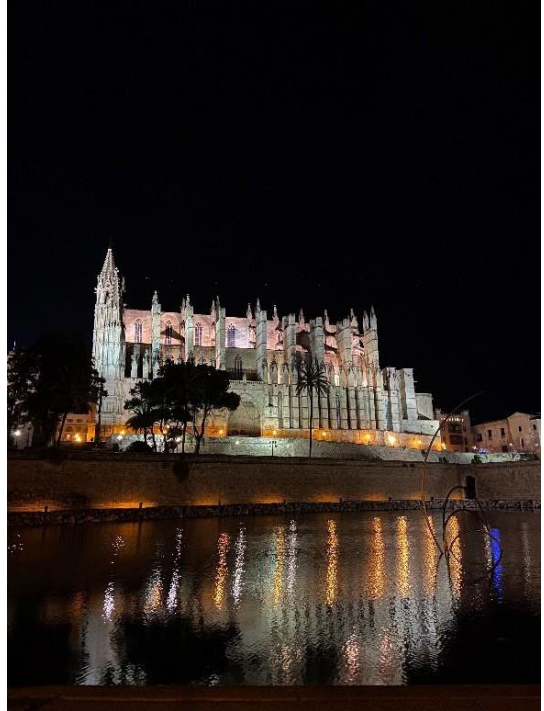
Allgemein kann ich sagen, dass mir mein Auslandssemester auf Palma de Mallorca sehr gut gefallen hat. Ich kann jedem empfehlen, dort hinzugehen, auch wenn das Spanisch nicht ganz perfekt ist. Durch meine spanischen Mitbewohnerinnen und das Fach auf Spanisch habe ich mich wirklich nochmals verbessert. Und sonst kann hier auch jeder Englisch, also irgendwie findet man sich hier auf jeden Fall zurecht. Auch wenn die Uni auf jeden Fall anspruchsvoll ist, man unter dem Semester Prüfungen und Abgaben hat, ist es wirklich zu schaffen. Palma ist eine wunderschöne Stadt, die vor allem gegen Ende der Saison, wenn nicht mehr allzu viele Touristen da sind, sehr viel zu bieten hat: von Tapas-Bars, Discos, Paella-Restaurants über Konzerte am Plaza España, Feuerwerk bei der Taufe eines Kreuzfahrtschiffs bis hin zu Wanderungen durch die Sierra de Tramuntana und wunderschönen Stränden mit glasklarem Wasser. Mir hat anfangs alles ein bisschen Angst gemacht, da vor mir noch niemand aus unserer Hochschule auf Mallorca war, aber nach kurzer Zeit fühlte ich mich wohl, fand viele Freunde und lernte die spanische Kultur neu kennen.

#### 5. Fotos von der Partnerhochschule, von der Stadt



<-Aussicht von der  
Tourismusfakultät

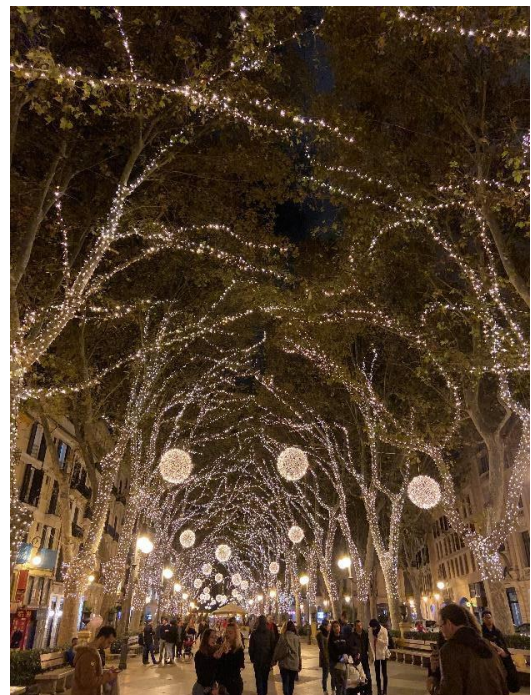




Die Kathedrale bei Tag und Nacht



Strandpromenade Palma



Encendido de Luces